

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 18 (1900)
Heft: 202

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.

Prix einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse , Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszelle (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse , Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Domicile juridique (Rechtsdomizil). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Geschäftslage in Rumänien. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Das Bezirksgericht Wyl hat am 26. Mai 1900 beschlossen, es sei der Inhaber des Sparkassascheines der Bank in Wyl Nr. 4521, Valuta 31. Dezember 1899 Fr. 1767. 40, zu Gunsten des Joh. Othmar Buchmann in Bronschhofen ausgestellt, aufgefördert, dieses Wertpapier binnen 3 Jahren dem Präsidium genannten Gerichtes vorzulegen, ansonst die Kraftlosigkeit des Sparkassascheines ausgesprochen würde. (W. 45^a)
Wyl, den 30. Mai 1900.

Die Bezirksgerichtskanzlei Wyl.

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

„LA SUISSE“, société d'assurances sur la vie, à Lausanne.
Le domicile juridique pour le Canton du Valais est élu chez M. Georges de Quay, avenue du Nord, à Sion, en remplacement de M. H. Ribordy-de Courten, à Sion. (D. 57)
Lausanne, le 4^{er} juin 1900.
Le directeur: H. de Cérenville.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale
Zürich — Zurich — Zurigo

1900. 1. Juni. Die Firma **Franz Amberg** in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 146 vom 12. Mai 1898, pag. 603) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

1. Juni. Der Verwaltungsrat der **Actiengesellschaft Schweizerische Annoncenbureau von Orell Füssli & Co.** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 30 vom 19. Dezember 1895, pag. 1295) hat in seiner Sitzung vom 30. Mai 1900 dem Theophil Schwyzer, von Zürich, in Zürich II, Kollektivprokura erteilt, die er je mit einem der bisherigen Kollektivprokuristen: Felix Schweizer, Jacob Kunz, und Arnold Lochmann zu zeichnen befugt ist.

1. Juni. Unter der Firma **Brückenwaagesellschaft Zumikon** hat sich, mit Sitz in Zumikon und auf unbestimmte Dauer am 1. April 1900 eine Genossenschaft gebildet, welche die Erstellung und den Betrieb einer Brückenwaage bezweckt. Das Betriebskapital setzt sich zusammen aus 90 Anteilscheinen à Fr. 20 und einem freiwilligen Beitrag des Landwirtschaftlichen Vereins Zumikon. Die Einnahmen bestehen aus den Waagegebühren und allfälligen Bussen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen; die persönliche Haftbarkeit der einzelnen Genossenschafter ist ausgeschlossen. Genossenschafter werden Einwohner von Zumikon, welche mindestens einen Anteil erwerben und die Statuten unterzeichnen. Die Mitgliedschaft erlischt durch Austritt O. R. 684, Tod und Ausschluss. Bei Erbschaft und Zwangsverwertung behält sich die Genossenschaft das Recht des Rückkaufes vor. Die Organe sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand, bestehend aus Präsident, Aktuar und Quästor, und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident und der Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Heinrich Brunner-Bänninger, in Zumikon; Aktuar: Heinrich Bosshard, in Waltikon-Zumikon, und Quästor; Eduard Weber-Bertschinger, in und alle von Zumikon.

2. Juni. Inhaber der Firma **H. Grob** in Uster ist Joh. Heinrich Grob, von Wattwil (St. Gallen), in Uster. Betrieb des Hotel «Usterhof». Bahnhofplatz.

2. Juni. Inhaber der Firma **F. Ryffel** in Uster ist Fritz Ryffel, von Stäfa, in Uster. Fuhrhaltereier und Camionnage. An der Bahnhofstrasse.

2. Juni. Inhaber der Firma **Jacq. Greutert, Baumeister**, in Hinweil ist Joh. Jakob Greutert, von und in Hinweil. Baugeschäft, speciell Erd-, Maurer- und Steinhauerarbeit. Gossauerstrasse 259.

2. Juni. Inhaber der Firma **Ph. Platt** in Zürich I ist Philipp Platt-Landtwing, von Meckenheim (Rheinpfalz), in Zürich I. Betrieb des Gasthof zum «Rothhaus». Marktgasse 17.

2. Juni. Die Firma **E. Asper** in Enge (S. H. A. B. Nr. 232 vom 23. Oktober 1894, pag. 953) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

2. Juni. Inhaberin der Firma **B. Asper** in Zürich III ist Bertha Asper, geb. Huber, von Zürich, in Zürich II. Tapezierergesellschaft. Ecke Eisenbahnstrasse-Bodmerstrasse 14. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin Emil Asper.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg.

1900. 1. Juni. Die Firma **R. Eggemann** in Schüpfen (S. H. A. B. Nr. 88 vom 27. März 1897, pag. 364) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

1. Juni. **Rudolf Eggemann**, von Thun, in Schüpfen, und **Georg Steinmann**, von St. Gallen, in Münchenbuchsee, haben unter der Firma **B. Eggemann u. Co.** in Schüpfen eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juni 1900 begonnen hat. **Rudolf Eggemann** ist unbeschränkt haftender Gesellschafter. **Georg Steinmann** ist Kommanditär mit dem Betrage von dreissigtausend Franken (Fr. 30,000) und ist zugleich Prokuratör. Natur des Geschäftes: Mechanische Ziegel-, Backstein- und Röhrenfabrik. Geschäftstokal: in Schüpfen.

Bureau Bern.

2. Juni. Unter der Firma **Kuretablissement Grimmelalp** gründet sich, mit Sitz in Bern, auf unbestimmte Zeitdauer eine Aktiengesellschaft zum Zwecke der Uebernahme und des Betriebes des Kurhauses Grimmelalp, in Schwenden (Niedersimmenthal), samt zugehörigem Grund und Boden und den zugehörigen Quellen in Aktiven und Passiven und der Verwertung des dortigen Mineralwassers. Die Statuten tragen das Datum vom 10. Mai 1900. Das Aktienkapital beträgt Fr. 250,000, eingeteilt in 200 auf den Inhaber lautende Prioritätsaktien von je Fr. 500, und in 300 auf den Inhaber lautende Stammaktien von je Fr. 500. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikationen im Schweiz. Handelsamtsblatt und allfällig andern vom Verwaltungsrat zu bestimmenden Blättern oder durch chargierten Brief. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen übt der Präsident kollektiv mit einem Mitglied des Verwaltungsrates oder zwei Mitglieder des Verwaltungsrates kollektiv aus. Präsident des Verwaltungsrates ist **Johann Jakob Rehmann**, von Diemtigen, Nationalrat, in Erlenenbach; Mitglieder desselben sind: Professor Dr. Ernst Pflüger und Architekt Paul Lindt, beide von und in Bern.

Bureau Frutigen.

2. Juni. Inhaber der Firma **C. Schneider, Sattler** in Frutigen ist Karl Schneider allié Röstli, Sattlermeister, in Frutigen. Natur des Geschäftes: Sattlerei und Bettwarenhandlung.

2. Juni. Inhaber der Firma **Berchtold Germann, Metzger** in Frutigen ist Berchtold Germann allié Wäfler, Metzgermeister, in Frutigen. Natur des Geschäftes: Gross- und Kleinmetzgerei und Felhandlung.

Bureau Porrentruy.

2 juin. La raison **P. Lachat**, à Cornol (F. o. s. du c. du 25 août 1899 n° 272, page 1095), est radiée d'office ensuite de faillite du titulaire.

2 juin. La raison **Ch. Bailly**, à Porrentruy (F. o. s. du c. du 31 mars 1883, n° 46, page 350), est radiée d'office ensuite de faillite du titulaire.

2 juin. La raison **Wilhelm Mutter**, à Porrentruy (F. o. s. du c. du 5 juin 1899, n° 183, page 739), est radiée d'office ensuite du départ de son chef.

Bureau Thun.

31. Mai. Aus dem Vorstand der **Prediger-Wittwen- und Waisenkasse** von Thun, Genossenschaft mit Sitz in Thun (S. H. A. B. Nr. 14 vom 19. Januar 1895, pag. 56, und dortige Verweisungen) sind Pfarrer **Gottlieb Hopf**, in Aeschi, und **Adolf Hopf**, in Gerzensee, ausgeschieden. An deren Stelle wurden in der Hauptversammlung vom 5. März 1900 in den Vorstand gewählt: Pfarrer **Wilhelm Leo Schmid**, von Thun, in Kurzenberg, und **Ludwig Wilhelm Bernhard Hüner**, Pfarrer, in Wimmis. Präsident des Vorstandes ist nunmehr **Ludwig Wilhelm Bernhard Hüner**, in Wimmis, und Aktuar: **Wilhelm Leo Schmid**, Pfarrer, in Kurzenberg. Präsident und Sekretär zeichnen kollektiv für die Genossenschaft.

31. Mai. Unter der Firma **Konsumverein Allmendingen**, mit Sitz in Allmendingen, Gemeinde Strättlingen, Amt Thun, besteht eine Genossenschaft, welche zum Zwecke hat, Verbesserung der ökonomischen Lage und Förderung der sozialen Wohlfahrt ihrer Mitglieder. Die Statuten sind am 2. Dezember 1899 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Mitgliedschaft wird erworben auf Grund schriftlicher Beitrittserklärung durch Beschluss der Verwaltungskommission, eventuell der Generalversammlung. Die Mitgliedschaft steht allen Personen und Gesellschaften zu, die im Bereich des Wirtschaftsgebietes der Genossenschaft wohnen und ihren Bedarf soweit möglich an den von der Genossenschaft geführten Gebrauchsgegenständen bei dieser regelmäßig decken wollen. Eine Familie kann nur eine Mitgliedschaft erwerben. Sie sind gehalten, einen Vorschuss von Fr. 20, welcher unverzinslich ist, an die Genossenschaft zu leisten. Abgesehen von dem aus diesen Vorschüssen zu bildenden Garantiefonds bleibt die Haftbarkeit der Genossenschaft für ihre Verbindlichkeiten auf ihr Vermögen beschränkt, und es ist die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ausgeschlossen. Die Mitgliedschaft erlöscht durch freiwilligen Austritt und durch Einstellung der Benutzung der Genossenschaftsanstalten. Mit dem Erlöschen der Mitgliedschaft fallen alle Ansprüche an das Genossenschaftsvermögen dahin. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, die Verwaltungskommission, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren und Angestellten. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch den Amtsanzeiger und durch schriftliche Mitteilungen an die Mitglieder. Zur Führung der rechtsverbindlichen Unterschrift wird der Vorstand, bestehend aus Präsident, Sekretär und Kassier bezeichnet; das heisst der Präsident oder statt seiner der Kassier, führt mit dem Sekretär kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. In die Verwaltungskommission sind gewählt: **Fritz Feller**, Magaziner; **Gottlieb Strahm**, Schriftsetzer; **Adolf Meyer**, Christian Feller-Schöni, **Karl Leutwyler**, **Johann Jenni** und **Albert Baumann**, diese Fabrikarbeiter und alle in Allmendingen wohnhaft. Der Vorstand ist bestellt aus: **Fritz Feller**, Präsident; **Adolf Meyer**, Kassier, und **Gottlieb Strahm**, Sekretär.

31. Mai. Mit Inkrafttreten des mit den Gläubigern abgeschlossenen Nachlassvertrages hat sich die **Konsumgenossenschaft Thun und Umgebung**, mit Sitz in Thun (S. H. A. B. Nr. 308 vom 14. Dezember 1897,

pag. 1261) aufgelöst. Die Liquidation wird unter der Firma **Konsumgenossenschaft Thun und Umgebung in Liquidation** durchgeführt vom bestellten Sachwalter, Oscar Roost, Fürsprecher, in Thun, unter Aufsicht einer siebenköpfigen Kommission. Mitglieder der letzteren sind: Siegfried Näf, Gerber & C^{ie}, Arnold Wenger, Notar, Stähli-Ryehen, Maler; alle in Thun; Samuel Kunzli, Müller, in Stalden; Jakob Beutler, Schlosser, in Allmendingen, sowie der Verband Schweizerischer Konsumvereine in Basel. Die rechtsverbindliche Unterschrift führt der genannte Sachwalter kollektiv mit einem Kommissionsmitgliede.

31. Mai. Die Firma **Wittwe v. Grünigen** in Thun (S. H. A. B. Nr. 59 vom 24. April 1883, pag. 462) ist infolge Konkurses der Inhaberin erloschen und wird von Amteswegen gestrichen.

31. Mai. Die Firma **G. Kieser-Müller** in Thun (S. H. A. B. Nr. 20 vom 18. Januar 1900, pag. 81) ist infolge Konkurses der Inhaberin erloschen und wird von Amteswegen gestrichen.

Glarus — Glaris — Glarona

1900. 2. Juni. Die Genossenschaft unter der Firma **Consumverein Ennetlinth-Linthal**, in Linthal (S. H. A. B. Nr. 28 vom 27. Februar 1890, pag. 152, und Nr. 82 vom 4. April 1894, pag. 330), hat in ihrer Generalversammlung vom 13. Mai 1900 für den wegziehenden Simon Jansen den bisherigen Aktuar Samuel Wey zum Präsidenten, und an Stelle des letztern Joseph Roos, von Romoos (Luzern), in Linthal, zum Vorstandsmitglied und zugleich Aktuar gewählt. Der Präsident führt je mit dem Aktuar oder dem Quästor namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift zu zweien kollektiv.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Bréitenbach.

1900. 1. Juni. Unter der Firma **Landwirthschaftliche Genossenschaft Büsserach** wurde, mit Sitz in Büsserach, eine Genossenschaft gegründet, welche bezweckt, das materielle Wohl ihrer Mitglieder zu heben und zu fördern und zwar durch möglichst billige Beschaffung notwendiger Lebensbedürfnisse, durch An- und Verkauf landwirthschaftlicher Hilfsmittel in guter Qualität, durch Annahme von Geldern zur Verzinsung, sowie endlich durch Gewährung von Darlehen an ihre Mitglieder zu möglichst günstigen Bedingungen soweit dies die Mittel der Genossenschaft erlauben. Die Statuten sind am 15. April 1900 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Mitgliedschaft kann erworben werden von Einwohnern von Büsserach, welche handlungsfähig sind durch eigenhändige Unterzeichnung der Statuten, nachfolgenden Aufnahmebeschluss der Generalversammlung und Bezahlung eines Eintrittsgeldes von Fr. 5 (fünf Franken). Der Austritt kann auf vorhergegangene dreimonatliche Kündigung jederzeit stattfinden, ausserdem geschieht derselbe infolge Todes, Wegzugs aus der Gemeinde und Ausschlusses durch die Generalversammlung, welcher letzterer ausgesprochen werden kann, wenn das betreffende Mitglied den Interessen der Gesellschaft zuwiderhandelt oder in irgend einer Weise die ihm gegenüber der Genossenschaft obliegenden Pflichten vernachlässigt oder endlich bei Verlust der bürgerlichen Ehren und Rechte. Jedes Mitglied hat einen Geschäftsanteil von Fr. 20 (zwanzig Franken) einzubezahlen; weitere Beiträge sind keine zu leisten. Bei Austritt eines Genossenschafters wird dem Austretenden in leinst 6 Monaten nach Abschluss des Geschäftsjahres der ihm gebührende Geschäftsanteil zurückbezahlt; ein weiterer Anspruch am Genossenschaftsvermögen besteht nicht. Der nach Deckung der jährlichen Betriebsauslagen sich ergebende Reingewinn sowie die Eintrittsgelder fallen in den Reservefonds, bis derselbe die Höhe von Fr. 4000 erreicht hat; nachher sollen die Geschäftsanteile nach dem jeweiligen Beschluss der Generalversammlung verzinst werden. Für die von der Genossenschaft eingegangenen Verbindlichkeiten haften die einzelnen Genossenschafter für den zehnfachen Betrag des einbezahlten Geschäftsanteils; eine weitere persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: 1) die Generalversammlung; 2) der aus 5 Mitgliedern bestehende Vorstand; 3) die aus 3 Mitgliedern bestehende Aufsichtskommission, und 4) der Kassier. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident des Vorstandes und der Kassier jeder einzeln. Mitglieder des Vorstandes sind: Pius Jeker, Präsident; Frans Josef Linz, Vicepräsident; Franz Sales Dieler; Oliv Saener, und Josef Borer, Aktuar; alle von und in Büsserach. Kassier ist Lukas Jeker, Johanns sel., von und in Büsserach.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1900. 1. Juni. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma «Koechlin & Sandreuter», in Basel (S. H. A. B. Nr. 83 vom 7. Mai 1889, pag. 428) hat sich aufgelöst und tritt in Liquidation. Diese wird unter der Firma **Koechlin & Sandreuter in liq** besorgt, durch die beiden Gesellschafter je mit Einzelunterschrift.

1. Juni. Inhaber der Firma **A. Koechlin** in Basel ist Carl Alphons Koechlin, von und in Basel. Natur des Geschäftes: Agentur- und Kommissionsgeschäft. Geschäftslokal: Gerbergasse 24.

2. Juni. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Hein. Burckhardt & C^{ie}** in Basel (S. H. A. B. Nr. 1 vom 3. Januar 1896, pag. 1/2) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Heinrich Burckhardt».

2. Juni. Inhaber der Firma **Heinrich Burckhardt** (Henri Burckhardt) in Basel ist Heinrich Burckhardt, von und in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Hein. Burckhardt & C^{ie}». Natur des Geschäftes: Quincaillerie, Bijouterie und Haushaltungsgegenstände an gros. Geschäftslokal: Hebelstrasse 13.

2. Juni. In der Firma **Fried. Glaser Söhne** in Basel (S. H. A. B. Nr. 147 vom 1. Juni 1897, pag. 602) ist nunmehr zur Vertretung der Gesellschaft auch der Gesellschafter Wilhelm Glaser, Sohn, von und in Basel, berechtigt.

2. Juni. Die Firma **Jos. N. Lorentz & C^{ie} in liq** in Basel (S. H. A. B. Nr. 291 vom 21. Oktober 1898, pag. 1214) ist nach beendigter Liquidation erloschen.

2. Juni. Inhaber der Firma **Jos. N. Lorentz** in Basel ist Joseph Niklaus Lorentz, von und in Basel. Natur des Geschäftes: Manufakturwaren an gros. Geschäftslokal: Theodorstrasse 14.

Appenzel A.-Rh. — Appenzel-Rh. ext. — Appenzello est.

1900. 2. Juni. Unter der Firma **Viehztuchtgenossenschaft Wald-Rehetobel** hat sich, mit Sitz in Wald oder Rehetobel, eine Genossenschaft gebildet, welche die Hebung der Braunviehzucht im allgemeinen und die Heranbildung eines rassenreinen Zuchtviehbestandes im besondern zum Zwecke hat. Die Statuten sind am 18. März 1900 festgesetzt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Mitglieder der Genossenschaft kann jeder Landwirt der Gemeinde Wald oder Rehetobel werden, der die

bestehenden Statuten anerkennt, insofern die eingeschriebene Anzahl Muttertiere 100 nicht erreicht und durch weitem Beitritt nicht überschritten wird. Der Eintritt kann nur auf Ende Oktober stattfinden. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Tod oder Ausschluss. Der Austritt aus der Genossenschaft kann nur auf den Schluss eines Rechnungsjahres (30. November) nach vorausgegangenem dreimonatlicher Kündigung erfolgen. Jeder Austretende verliert alles Anrecht auf allfälliges Vermögen der Genossenschaft. Ein Ausschluss aus der Genossenschaft kann nur durch $\frac{2}{3}$ sämtlicher Stimmen der Genossenschafter gegen solche erfolgen, welche ihren Pflichten als Mitglieder nicht oder nur ungenügend nachkommen; zudem können Ausschlüssende zu einer Entschädigung verpflichtet werden. An die Kosten und den Unterhalt des Zuchtviehs hat jedes Mitglied im Verhältnis seiner aufgenommenen Muttertiere gleichmässig beizutragen, unter solidarischer Haftbarkeit; ebenso sind die Mitglieder der Genossenschaft solidarisch haftbar für eine allfällige Rückerstattung der erhaltenen Gründungsbeiträge. Zu Gunsten der Kasse kommen: 1) Die Beiträge von Bund und Kanton an die Gründungskosten; 2) die jährlichen Beiträge des Kantons; 3) die eidgenössischen und kantonalen Prämien der Genossenschaftstiere; 4) 50% der Prämienbeiträge für die weiblichen Tiere; 5) die Eintragsgebühren, für jedes Stück Fr. 1; 6) die Eintrittsgebühren, für jedes Stück Fr. 4; 7) die Sprungelder, welche jeweilen Fr. 2 betragen; 8) allfällige Bussen, Beiträge, Geschenke oder sonstige Prämien. Die Organe der Genossenschaft sind: die Hauptversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand besteht aus 5 Mitgliedern, und es führt der Präsident kollektiv mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht zur Zeit aus folgenden Mitgliedern: Jacob Bruderer, von und in Wald, Präsident; Emil Bischofberger, von Heiden, wohnhaft in Rehetobel, Vicepräsident; Konrad Zellweger, jun., von Trogen, wohnhaft in Wald, Aktuar; Ernst Rohner, von Rehetobel, wohnhaft in Rehetobel, Kassier; Konrad Zellweger, sen., von Trogen, wohnhaft in Wald, Beisitzer.

2. Juni. **Ersparisanstalt in Grub**, Gemeindegeldanstalt, in Grub (S. H. A. B. Nr. 149 vom 28. Dezember 1887, pag. 987). Der Gemeinderat von Grub hat an Stelle des bisherigen Buchhalters Emil Hugentobler zum nunmehrigen Buchhalter der Anstalt gewählt: Eduard Schläpfer, von Herisau, wohnhaft in Grub. Derselbe ist befugt, für die Anstalt mit Einzelunterschrift rechtsverbindlich zu zeichnen.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Cully.

1900. 2. juin. La raison **A. Oguey successeur de J. Martin**, à Forel (F. o. s. du c. du 8 décembre 1896, n° 328, page 1350), est radiée, le titulaire n'étant plus dans l'obligation de l'inscription, faute d'affaires d'un chiffre suffisant donnant lieu à l'application de l'art. 43 du règlement fédéral.

Genève — Genève — Ginevra

1900. 1^{er} juin. Suivant statuts en date du 13 octobre 1899, il a été constitué sous la dénomination de **Société des Cuisines scolaires et des Colonies de Vacances de la Rive gauche de la Ville de Genève**, une société régie par le titre 28 du C. O. et qui a son siège à Genève. Elle a pour but: a. de fournir pendant l'hiver et dans les conditions prévues par le règlement, le repas de midi aux enfants qui suivent les classes primaires de la ville de Genève; b. de procurer aux enfants malades des classes laborieuses, dans les conditions prévues aux statuts, un séjour à la campagne. Elle se compose de membres actifs et honoraires. Pour être reçu membre de la société, il faut être âgé de 18 ans au moins, être présenté par un sociétaire et être agréé par le comité. Tout membre peut se retirer en envoyant sa démission par écrit au comité. Il n'est pas prévu de cotisations ayant un caractère obligatoire. L'avoir de la société se compose: 1^o d'un fonds de réserve qui sera formé suivant les prescriptions d'un règlement à élaborer par l'assemblée générale sur la proposition du comité; 2^o d'une allocation versée à la société par le comité des cuisines scolaires de Malagnou-Madeleine-ancienne; plus de diverses recettes prévues en détail à l'art. 23 des statuts. Les membres de la société sont déchargés de toute responsabilité personnelle vis-à-vis des tiers. Les convocations ont lieu par la voie des journaux et par cartes. La société est administrée par un comité de six membres nommés pour un an. Elle est engagée par la signature collective du président, du trésorier et du secrétaire. En cas de dissolution de la société, son avoir sera versé à des œuvres de bienfaisance désignées par l'assemblée générale. Le bureau ayant été constitué dans l'assemblée du 13 octobre 1899, le président est Ernest Ringstein; le trésorier: Gabriel Weill; le secrétaire: Alphonse Goy; tous domiciliés à Genève. Les locaux sont actuellement à l'école primaire de Malagnou.

1^{er} juin. Les suivants: Charles-Ernest Ebner, de Genève, y domicilié, et Louis-Adolphe Krantz, d'origine française, domicilié à Genève, ont constitué à Genève, sous la raison sociale **Ebner & C^{ie}**, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} juin 1900. Genre d'affaires: Fabrication et exploitation d'un lit plant, dit «Lit l'Alpin». Bureau: 25, Rue Le Fort (Quartier des Tranchées).

1^{er} juin. La société en nom collectif **Martin & Schnetzler**, à Genève (F. o. s. du c. du 30 septembre 1898, n° 273, page 1140), est déclarée dissoute à dater du 31 mai 1900.

L'ex-associé Armand Martin, et son père, André Martin, tous deux d'origine vaudoise et domiciliés à Genève, ont constitué à Genève, sous la raison sociale **A. Martin & C^{ie}**, une société en commandite qui commencera le 1^{er} juin 1900 et reprend la suite des affaires, ainsi que l'actif et passif de la société radiée. Armand Martin est seul associé-gérant indéfiniment responsable, et André Martin, commanditaire, pour une somme de cinquante mille francs (fr. 50,000). Genre d'affaires: Banque et toutes opérations s'y rattachant. Edition du journal financier «La Récapitulation». Bureau: 43, Boulevard de Plainpals. La maison donne procuration à Ernest Peschier, de Genève, y domicilié.

1^{er} juin. Le chef de la maison **Emmanuel Vinzia**, aux Eaux-Vives, commencée en février 1900, est Charles-Emmanuel-Gaetano Vinzia, de Genève, domicilié aux Eaux-Vives. Genre d'affaires: Entreprises de maçonnerie et gypserie et ciments. Locaux et ateliers: Rue des Vollandes.

1^{er} juin. La raison **G. Schoenau**, marchand-tailleur, à Genève (F. o. s. du c. du 29 juin 1883, n° 98, page 788), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

1^{er} juin. Dans son assemblée générale du 4 février 1900, l'association ayant pour titre **Société de la Fruitière de Chevrens**, ayant son siège à Chevrens (commune d'Anières) (F. o. s. du c. du 15 mai 1886, n° 48, page 342), a renouvelé son comité comme suit: Marius Dupont, président; Auguste Dechevrens; Gaspard Huissoud; Jacques Vuargnier, tous quatre à Chevrens; Alexandre Paris; Joseph Grand et Antoine Lambert, tous trois à Crévy.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Geschäftslage in Rumänien.

(Bericht des schweiz. Generalkonsuls in Bukarest, Herrn Jean Staub.)

In den Berichten, die über die Notlage des rumänischen Handels in auswärtigen Blättern veröffentlicht wurden, ist gewöhnlich das Fehlschlagen der letztjährigen Ernte als alleinige Ursache der seit 10 Monaten hier herrschenden Krisis hingestellt worden. Wer jedoch mit den hiesigen kommerziellen Verhältnissen enger vertraut und insbesondere, wer in der Lage war, das rumänische Geschäftsleben seit Jahren in der Nähe zu beobachten, für den ist es keine Frage, dass die tiefgehende Zerrüttung des rumänischen Innenhandels nicht der Missernte allein zuzuschreiben ist. Krankhafte Zustände chronischen Charakters waren seit langem vorhanden. Wie Lavaausbrüche von der Thätigkeit des Kraters, so zeugten periodisch wiederkehrende ernste Geschäftsstörungen von dem Vorhandensein innerer Krebsübelen im Organismus des rumänischen Innenhandels. Sie wurden gewöhnlich wieder «arrangiert», ausgeglichen, verkleistert, verhüllt. Da kam das Jahr der grausamen Prüfung, 1899, mit toleuten Missernten und manch andern herben Missgeschick und zerriss die täuschende Hülle, die den krankhaften Körper bedeckte. Alte, lang verheilte Gebrechen traten nun grell zu Tage. Daher die Zerrüttung, die Verheerung und eine Krisis so tief, so ausgebreitet und von so langer Dauer, wie der rumänische Handel sie noch nie gesehen. Eines der Krebsübelen, oder genauer, eine Form, unter der es öfter zum Vorschein kam, ist übrigens im Berichtsjahre amtlich und öffentlich gebrandmarkt worden. Der Monitorul Oficial vom 24. Sept. 1899 veröffentlichte ein Rundschreiben des Ministers des Innern an die Präfekturen des Landes, worin er sie, angesichts der auffallend häufigen Feuersbrünste, zu erhöhter Wachsamkeit und Fahndung auffordert und auf die Thatsache aufmerksam macht, dass ein grosser Teil der Kaufleute ihre Geschäftsbücher nicht in gesetzmässiger Ordnung führen und manche, nachdem sie ihre Waren versichert haben, um einem Bankrott zu entgehen, vor Brandlegung nicht zurückschrecken. Als Opfer des Brandes, der ihre Bücher vernichtete, erreichten sie den angestrebten Zweck, ihren Gläubigern ein Zwangskonkordat aufzuerlegen, blieben unbestraft und schädigten den kaufmännischen Kredit des Landes. Das Rundschreiben machte tiefen Eindruck und erregte Kritik. Doch schreibt seitdem in ihrem Rechnungsbericht über das Jahr 1899 die rumänische Versicherungs-Gesellschaft «Nationala», es sei fast kein Tag gewesen, wo sie nicht eine Feuersbrunst zu verzeichnen gehabt habe. Diese gewaltige Vermehrung der Brände könne nicht einfachen Unfällen zugeschrieben werden, die Brände seien häufig durch die Unehrlichkeit gewissenloser Leute verschuldet, welche in solchen Handlungen das Mittel fänden, ihre zerrüttete finanzielle Lage zu verdecken und dabei fast immer unbestraft blieben.

Auswüchse, wie die, gegen welche die oben angeführten Kundgebungen gerichtet sind, weisen auf tieferliegende, böse Wurzeln. Es ist in der That, namentlich in der Importbranche, von vielen schon seit Jahren leichtsinnig gewirtschaftet worden. Bei der raschen Ausdehnung, die der Handel in den letzten Jahren genommen, und ganz besonders begünstigt durch den vom Auslande in so erstaunlich leichter Weise erhältlichen Warenkredit, schlichen sich Elemente in den Handelsstand ein, welche weder durch entsprechende Barmittel, noch durch geeignete Kenntnisse dazu befähigt waren. Unter Ausbeutung langschichtiger, zahlreicher Warenkredite schufen sie sich erst ein Geschäft und sodann, durch Diskontierung der Accepte ihrer Kunden, ein fiktives Geschäftskapital. Dabei wurde die Rechnung gemacht, dass bei dem billigen — ja eigentlich zu billigen — Zinsfuss, zu dem in normalen Zeiten Warenportefeuilles diskontiert wurden,

durch einen beträchtlichen Umsatz dennoch eine schöne Differenz zwischen dem Verdienst auf den verkauften Waren und den bezahlten Zinsen als reiner Nutzen bleiben müsse, was natürlich nur bei den günstigsten Verhältnissen möglich war und sich wohl nicht oft realisiert hat. Glücke aber der Versuch nicht, so musste ein Ausgleich aus der Verlegenheit helfen, wie das letzten Winter wieder in- und ausländische Kreditoren zur Genüge erfahren haben, die nun ihre frühere Vertrauensseligkeit durch zahlreiche und grosse Verluste büssen mussten. Fallimente brachen zu Hunderten aus und Ausgleiche unter der Hand erfolgten ebenfalls in grosser Anzahl. Letztere sind gewöhnlich unbedingt dem Konkurs vorzuziehen. Denn leider ist infolge des Regierungswechsels die in meinem Jahresbericht über 1898 skizzierte, damals vom Senat schon votiert gewesene Aenderung der Konkursgesetze hinsichtlich der Erhöhung der gerichtlichen Ausgleichsquote und der dafür zu leistenden Garantien, nicht zu stande gekommen, und die alten unredlichen Fallimenten so günstigen Bestimmungen sind noch in Kraft. Die Minimalquote bleibt 40 %, zahlbar innert 18 Monaten, ohne Verpflichtung zu weiterer Sicherstellung, als jene, die die Unterschrift des Falliten gewährt oder gar oft auch nicht gewährt. Dagegen ist wenigstens in der Beziehung Wandel geschaffen worden, dass von nun ab nicht mehr die Majorität, sondern jeder einzelne Gläubiger, dessen Quote bei Verfall nicht bezahlt wurde, die Annullierung des Konkordates verlangen kann. Wenn das Gericht sie ausspricht, wird das Falliment wieder eröffnet und alle Gläubiger treten wieder in ihre alten Rechte.

Wie schon oft in früheren Berichten hebe ich auch heute wieder hervor, dass der grössere Teil der Fallimente nicht auf rumänische Bürger, sondern auf Kaufleute nicht rumänischer Nationalität entfällt, wozu die meisten Israeliten gehören, die, selbst wenn sie im Lande geboren sind, das Bürgerrecht nur in Ausnahmefällen erhalten. Die Einbürgerung kann überhaupt nur durch die beiden Kammern, mittelst eines persönlichen, speziellen Gesetzes ausgesprochen werden. Diese Sachlage muss bei der Beurteilung der rumänischen Handelsverhältnisse berücksichtigt werden.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banque nationale de Belgique.							
23 mai.		31 mai.		23 mai.		31 mai.	
fr.		fr.		fr.		fr.	
Encaisse métall.	106,873,684	105,709,455	Circulat. de billets	567,899,500	591,822,910		
Portefeuille	462,737,934	493,243,294	Comptes-courants	65,789,646	74,896,489		
Deutsche Reichsbank.							
23. Mai.		31. Mai.		23. Mai.		31. Mai.	
Mark.		Mark.		Mark.		Mark.	
Metallbestand	863,068,000	844,645,000	Notencirculation	1,050,469,000	1,090,761,000		
Wechselportef.	737,433,000	771,298,000	Kurzf. Schulden	549,476,000	548,676,000		
Banca d'Italia.							
10 mai.		20 mai.		10 avril.		20 mai.	
L.		L.		L.		L.	
Moneta metallica	337,940,818	337,787,662	Circolazione	601,678,281	786,766,891		
Portafoglio	286,244,164	278,842,743	Conti corr. a vista	103,415,614	104,456,763		
Oesterreichisch-Ungarische Bank.							
23. Mai.		31. Mai.		23. Mai.		31. Mai.	
Kronen		Kronen		Kronen		Kronen	
Metallbestand	1,130,057,784	1,129,941,465	Notencirculation	1,284,040,920	1,308,369,140		
Wechsel:							
auf das Ausland	28,665,211	30,480,955	Kurzfall. Schulden	100,368,515	117,460,616		
auf das Inland	294,997,894	324,192,063					

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Gotthardbahn.

Einladung zur Generalversammlung.

Die stimmberechtigten Namenaktionäre der Gotthardbahn und die b. Regierungen der schweizerischen Kantone, die Subventionen für die Gotthardbahnunternehmung geleistet haben, werden amnit zu der achtundzwanzigsten ordentlichen Generalversammlung, die Mittwoch, den 27. Juni 1900, vormittags 10 Uhr, in Luzern (Grossratsaal) stattfinden wird, eingeladen.

Verhandlungsgegenstände:

- 1) Abnahme des 28. Geschäftsberichtes der Direktion und des Verwaltungsrates, der Jahresrechnungen und der Bilanz für das Jahr 1899.
- 2) Festsetzung der für das Jahr 1899 zu bezahlenden Dividende.
- 3) Wahl von drei Mitgliedern und drei Ersatzmännern der Rechnungsprüfungskommission.
- 4) Wahl eines Mitgliedes des Verwaltungsrates für den verstorbenen Herrn Senator Brambilla.

Die stimmberechtigten Namenaktionäre, die der Versammlung beiwohnen oder sich durch andere stimmberechtigte Namenaktionäre in derselben vertreten lassen wollen, haben ihre Aktientitel entweder wenigstens zwei Tage vor dem Versammlungstage bei der Hauptkasse der Gesellschaft in Luzern oder wenigstens acht Tage vor dem Versammlungstage bei den unten erwähnten Stellen oder sonstigen von der Direktion genehmigten Bankhäusern niederzulegen, und erhalten dagegen Eintrittskarten zur Generalversammlung.

Die Eintrittskarten berechnen sich zur freien Fahrt II. und III. Klasse in den Zügen der Gotthardbahn nach Luzern am 26. und 27. Juni, am letzterem Tage jedoch nur in den vormittags in Luzern ankommenden Zügen. Am Schluss der Generalversammlung werden den Aktionären Freibillette für die Rückfahrt, gültig am 27. und 28. Juni, verabfolgt.

Den Tit. Regierungen der Subventionskantone werden wir ihre Stimmkarten zugehen lassen.

Die Vorlagen zu Ziffer 1 und 2 der Traktanden werden den Tit. Regierungen der Subventionskantone direkt zugestellt werden und den Aktionären vom 18. Juni d. J. an in deutscher und französischer Ausgabe bei unsern Zahlstellen zur Verfügung stehen.

Die Namenaktien können niedergelegt werden bei der Hauptkasse der Gesellschaft in Luzern, der Schweizer Kreditanstalt in Zürich, dem Schweiz. Bankverein, der Basler Handelsbank und dem Bankhause Zahn & Cie in Basel, der Berner Handelsbank in Bern, der Aarg. Bank in Aarau, der Bank in Winterthur, der Bank in Schaffhausen, der Banca cantonale ticinese in Bellinzona, der Banca della Svizzera Italiana in Lugano, dem Bankhause Pury & Cie in Neuenburg, dem Bankhause Lombard, Odier & Cie in Genf; bei der Direktion der Diskonto-Gesellschaft und S. Bleichröder in Berlin, dem Bankhause S. Oppenheim jun. & Cie. und dem A. Schaaffhausenschen Bankverein in Köln, dem Bankhause M. A. von Rothschild & Söhne, der Filiale der Bank für

Handel und Industrie und der Deutschen Effekten- und Wechselbank in Frankfurt a. M.; bei der Banca d'Italia in Rom, Florenz, Turin, Genua, Mailand, Venedig, Neapel und Livorno, sowie bei der Banca Commerciale Italiana in Mailand, Genua und Florenz.

Luzern, den 26. Mai 1900.

Namens des Verwaltungsrates der Gotthardbahn,
Der Präsident: **J. J. Schuster-Burckhardt.**
Der Sekretär: **Dr. Dietler.**

Luftkurort

1150 Meter ü. Meer
Bündner Oberland.
Hotel & Kurhaus DISENTISERHOF.

In ruhiger, staubfreier Lage, von schönem Waldpark umgeben. Mannigfaltige und ebene Spaziergänge. Kohlensäurebäder. — Ausgezeichnete Erfolge bei Nervosität, Schwächezuständen und Herzleiden.

Pensionspreis: Juni und September Fr. 6—8.

Hauptseason Fr. 7—10.

(742) **A. Condrau, Kurarzt und Besitzer.**

Marine

Transport-Versicherungsgesellschaft

Gegründet in London 1836

Gesellschaftskapital Fr. 20,000,000. — Reservefonds Fr. 15,000,000.

Die Gesellschaft versichert zu sehr vorteilhaften Bedingungen Transporte zu Land und Wasser von Waren und Wertschriften jeder Art.

Man beliebe sich an Herrn Alfred Bourquin, Director der schweizerischen Filiale in Neuenburg, sowie an die Herren Hauptagenten zu wenden.

Emil Freyler, Dreikönigstrasse 61, Zürich.

Informations-, Kommissions- und Vermittlungs-Comptoir.

Specialität: Erledigung von Pendenzen und Forderungen auf gutlichem Wege durch persönliche Unterhandlung. (862)

Schweizerische Nordostbahn.

Einladung zur Generalversammlung.

Die stimmberechtigten Aktionäre der Schweizerischen Nordostbahngesellschaft werden anmit zur **ordentlichen Generalversammlung** eingeladen, welche

Samstag, den 23. Juni, vormittags 10¹/₂ Uhr,
in der **Tonhalle** (Uebungssaal) in **Zürich** stattfindet.

Die zu behandelnden Gegenstände sind:

- 1) Antrag der Revisionskommission betr. Abnahme der auf das Jahr 1899 bezüglichen Geschäftsberichte und Rechnungen der Gesellschaftsorgane.
- 2) Antrag des Verwaltungsrates betr. Verwendung des Reinertrages des Jahres 1899.
- 3) Erneuerungs- und Ersatzwahl von 16 Mitgliedern des Verwaltungsrates, seines Präsidenten und Vicepräsidenten, sowie der Revisionskommission.

Das Stimmrecht in der Generalversammlung und das Recht zur Teilnahme an derselben steht einzig denjenigen Aktionären zu, deren Aktien auf den Namen lauten und vor dem 24. Dezember 1899 auf ihren Namen im Aktienbuche eingetragen wurden, oder welche die Aktien durch Erbschaft oder Vermächtnis von solchermaßen eingetragenen Eigentümern erworben haben.

Zum Zwecke der Erlangung von **Eintrittskarten** zur Generalversammlung, welche zugleich als Stimmkarten dienen, sind die Aktien vom 11. Juni an entweder bis spätestens am 21. Juni bei unserer Hauptkasse in Zürich oder bis spätestens am 16. Juni bei den nachbezeichneten Stellen zu deponieren:

- In **Aarau** bei der Aargauischen Bank.
 » **Basel** beim Sekretariat der Schweiz. Centralbahn.
 » **Bern** bei der Berner Handelsbank.
 » » » Eidgen. Bank, Comptoir Bern.
 » **Freiburg** bei den HH. Weck & Aehy.
 » **Frauenfeld** bei der Thurgauischen Hypothekbank.
 » **St. Gallen** bei der Hauptkasse der Vereinigten Schweizerbahnen.
 » **Genf** bei den HH. Bonna & Cie.
 » » » bei der Union financière.
 » **Glarus** bei der Bank in Glarus.
 » **Lausanne** bei der Banque cantonale vaudoise.
 » **Lugano** bei der Bank der italienischen Schweiz.
 » **Luzern** bei den HH. Falck & Cie.
 » **Neuchâtel** bei den HH. Pury & Cie.
 » **Schaffhausen** bei der Bank in Schaffhausen.
 » **Weinfelden** bei der Thurgauischen Kantonalbank.
 » **Winterthur** bei der Bank in Winterthur.
 » **Zürich** bei der Schweizerischen Kreditanstalt.

- In **Zürich** beim Schweizerischen Bankverein.
 » » » bei der Eidgenössischen Bank (A.-G.).

- In **Berlin** bei der Direktion der Diskonto-Gesellschaft.
 » » » Bank für Handel und Industrie.
 » » » den HH. Rob. Warschauer & Cie.
 » **Frankfurt a/M.** bei den HH. M. A. von Rothschild & Söhne.
 » **Frankfurt a/M.** bei der Filiale der Bank für Handel und Industrie.
 » **Frankfurt a/M.** bei der Deutschen Effekten- und Wechselbank.
 » **Karlsruhe** bei der Filiale der Rheinischen Kreditbank.
 » **Mülhausen** bei d. Bank in Mülhausen.
 » **München** bei der Bayerischen Vereinsbank.
 » **Strassburg** bei der Bank für Elsass-Lothringen.
 » **Stuttgart** bei der Württemberg. Vereinsbank.
 » **Wien** bei der Union-Bank.

Die Aktien sind je mit einem Nummernverzeichnis zu begleiten, wofür die Formulare bei den Depotstellen bezogen werden können. Für die hinterlegten Aktien erhalten die Deponenten gleichzeitig mit der Eintrittskarte eine Depotbescheinigung.

Nach dem 16. resp. 21. Juni werden keine Eintrittskarten mehr verabfolgt.

Mit Bezug auf die für die Stellvertretung geltenden Bestimmungen wird auf § 11 der Statuten und § 3 des Stimmrechtsgesetzes verwiesen.

Innerhalb der nächsten acht Tage nach stattgehabter Generalversammlung sind die hinterlegten Aktien bei den Depotstellen gegen Rückgabe der Depotbescheinigung, auf welcher überdies der Rückempfang der Titel zu bestätigen ist, wieder in Empfang zu nehmen.

Der die Jahresrechnungen und die Bilanz enthaltende Geschäftsbericht der Direktion, derjenige des Verwaltungsrates, der Bericht der Revisionskommission und der oben unter 2 genannte Antrag des Verwaltungsrates werden vom 15. Juni inkl. an bei der Hauptkasse der Nordostbahn und bei den übrigen vorgenannten Stellen den Tit. Aktionären gedruckt zur Verfügung stehen.

Am Tage der Generalversammlung und am vorhergehenden Tage berechtigt die Eintrittskarte die in dieser genannte Person zur freien Fahrt nach Zürich auf dem ganzen von der Nordostbahn betriebenen Netze und auf der Aargauischen Südbahn, und zwar in II. und III. Wagenklasse, sowie auf den Zürichsee-Dampfflooten. In gleicher Weise berechtigt die Karte am Tage der Generalversammlung und an dem darauf folgenden Tage zur freien Rückfahrt von Zürich weg.

Zürich, den 1. Juni 1900.

Namens des Verwaltungsrates der Schweizerischen Nordostbahngesellschaft:

(957)

Der Präsident: **v. Sals.**

Roll-Brücken-Wagen

normal. Spurw., wegen baul. Veränderung billig abzugeben. (952)

Joh. Sommer & Co, Bern.

Kassenschrank-Verkauf,

feuerfest und einbruchsicher, günstige Gelegenheit. — Offerten unter Chiffre **K 665 Z** an die Annoncen-Expedition **H. Keller, Zürich.** (788)

Intern. Adressbureau, Zürich II (Gotthardstr. 56), liefert Adressen aller Länder u. Branchen, auf Couverts, Listen u. Streifen geschrieben. **Portogaran.** Prospekte auf Verlangen gratis. (915)

Katalog

der **Blickensderfer** Schnell-schreibmaschinen auf Wunsch kostenfreie **Probensendung** stets bereitwilligst durch die Generalvertretung: (19)

F. Seiler-Wethli, Zeltweg 7, Zürich.

Unerreicht in Leistungsfähigkeit, Solidität und Billigkeit. Modell 5 (sichtbare Schrift), nur Fr. 220. Referenzen v. schweiz. Banken, Behörden, Handelsschulen, Fabriken etc.

Buchführung,

einf., dopp. u. amerikan., Korrespondenz, deutsch, engl. und franz.; Rechnen; Warenkunde; Handelsrecht; Kontorwissenschaft; Bank- u. Börsenwesen etc. für je nur Fr. 2 — bis Fr. 3. — Kataloge gratis und franco durch die **Hallauer'sche Buchhandlung in Oerlikon-Zürich.** Die ganze Bibliothek (20 Bände Fr. 42) auch gegen Monatsraten von Fr. 5. (904)

Braunschweiger Mettwurst kg Mk. 2.40

» **Leberwurst** » » 1.80

» **Rotwurst** » » 1.80

Englischer Frühstückspeck » » 2.00

Feinste Qualität. — Nachnahme.

Georg Klostermann, Braunschweig.

(956)

Tüchtige Vertreter gesucht.
5% Provision.

Kaufmann.

Einem tüchtigen, selbständigen, mit der Buchhaltung und Bureauwesen vertrauten Mann ist Gelegenheit geboten, sich an einem lukrativen Unternehmen mit Kapital aktiv zu beteiligen. Gefl. Offerten unter Chiffre **Z. H. 3808** an **Rudolf Mosse, Zürich.** (929)

Favre & Cie., Zürich I,

Asphalt-, Cement- und Beton-Baugeschäft.

Bureau: Pelikan-Strasse 4. — Fabrik und Lager in Altstetten.

Ausführung von armierten Beton

nach verschiedenen Systemen (System: Koenen, Hennebique und Monier)

für Gewölbe, Decken, Treppen, Reservoirs und Kanalsationen.

Asphalt-Arbeiten.

Grösstes Lager der Ostschweiz in Cement-Waren aller Art.

Portland-Röhren von 10—100 cm Lichtweite.

Portland-Röhren von 15—100 cm Lichtweite mit Drahtgeweb-Einlage, von grosser Widerstandsfähigkeit und Elastizität bei geringem Gewicht.

Cement-Steine in verschiedenen Formaten, sowie Cement-Bodenplatten, Bahnstres, Gartenbeet-Einfassungen etc.

Allein-Verkauf für die Schweiz der vorzüglichen **Marsellaner-Boden-Platten.** (880)

R. & E. HUBER, Pfäffikon (Ktn. Zürich)

Drahtzieherei und Verzinnerer.

Leitungsdraht und **Kabel** für Kraftübertragungen, **Belichtungen, Sonnerien, elektr. Apparate** etc. (241)

Gummi- u. Guttaperchawaren-Fabrik.

Mechanische Draht- u. Hanfsellerei.

Strassenbahn Frauenfeld-Wil.

Ordentliche Jahresversammlung der Aktionäre.

Die Herrn Aktionäre werden hiemit zur ordentlichen Jahres-Versammlung auf **Montag den 2. Juli 1900**, nachmittags 2¹/₂ Uhr, im Hotel Bahnhof in Wil eingeladen.

Traktanden:

Entgegennahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung auf Ende 1899. Anhörung des Berichtes der Revisions-Kommission, Genehmigung der Geschäftsführung und Entlastung der Behörde.

Bestellung der Prüfungskommission für die nächste Rechnung.

Diejenigen Aktionäre, welche am persönlichen Erscheinen verhindert sind, werden ersucht, sich durch einen andern Aktionär vertreten zu lassen.

„Billette, welche zu freier Fahrt und zur Teilnahme an der Versammlung berechtigen, sind unter Angabe der Nummern der Aktien bis zum 30. Juni bei den Stationsvorständen zu bestellen.

Geschäftsbericht und Rechnung können vom 20. Juni an in unserer Bureau in Frauenfeld bezogen werden. (958)

Frauenfeld, den 1. Juni 1900.

Im Namen des Verwaltungsrates,

Der Sekretär:

Der Präsident:

W. Müller.

A. Wild.

Maran. ♦ 5 Stunden von Chur. ♦ Graubünden. PENSION HOF MARAN. (745)

Luftkurort I. Ranges auf walddumkränzttem Hochplateau. Herrliches Alpenpanorama. Ausgedehnte Waldpromenaden. Lohndeste Exkursionen. Alpenseen. Prospekte gratis.

Warnier.

I^a Calcium carbid

bei Jahresabschlüssen 85 Cts. per kg.

R. Trost & Co, Künten (Aargau)

Acetylen-Apparate-Fabrik. (748)